

6. Tagung

Straße und Landschaft

Ausbau der Radverkehrs-
infrastruktur im Spannungsfeld
mit Umwelt- und Naturschutz

Tagung am
7. März 2024

Hochschule Geisenheim
University



Seit Jahren erlebt das Fahrradfahren in Deutschland ein starkes Wachstum. Erweiterte und komfortablere Nutzungsmöglichkeiten durch elektrische Unterstützung, ein verstärktes Bedürfnis einer individuellen Fortbewegung an der frischen Luft seit der Coronapandemie und weiter gestiegene Erwartungen an Umwelt- und Gesundheitsschutz begünstigen die Fahrradnutzung. Die Zahl der Radfahrenden wächst folglich. Das Fahrrad als Verkehrsmittel in Alltag, auf dem Weg zur Arbeit und Freizeit leistet damit schon heute einen substanziellen Beitrag, z.B. für den Klimaschutz, einen nachhaltigen Tourismus, lebenswerte Städte und Räume und bei der Förderung der Gesundheit der alternden Bevölkerung.

Mit dieser erfreulichen Entwicklung hat die Infrastruktur für den Radverkehr bisher nur bedingt Schritt gehalten und stößt an ihre Grenzen. Eine weitere Verlagerung von Verkehr auf das nachhaltige Verkehrsmittel Fahrrad wird substanziell nur mit einer besseren Infrastruktur gelingen. Vorreiter wie die Niederlande und die Stadt Kopenhagen zeigen, welche Rolle das Fahrrad als Verkehrsmittel bei einer gut ausgebauten Infrastruktur einnehmen kann.

Der politisch und gesellschaftlich breit getragene Wunsch für eine bessere Radverkehrsinfrastruktur trifft in den ohnehin stark genutzten Räumen und bestehenden Flächennutzungen auf Konflikte.

Sichere, komfortable und leistungsfähige Radverkehrsinfrastruktur braucht Platz, der innerhalb bestehender Straßenräume in Konkurrenz zu bestehenden Nutzungen tritt und Konflikte mit Zielen des Naturschutzes hervorrufen kann. Die kommende Veranstaltung der Reihe „Straße und Landschaft“ stellt daher zentrale Herausforderungen des künftigen Radverkehrs in Stadt und Land in den Fokus. Dabei wird ein Schwerpunkt auf eine nachhaltige Planung gelegt und aufgezeigt, wie Zielkonflikte zwischen Radverkehrsplanung und Naturschutz begegnet werden kann.

Die Veranstaltungsreihe organisieren das Kompetenzzentrum Kulturlandschaft der Hochschule Geisenheim, der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz und Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement.



© HMWEVW - Corinna Spitzbarth

07.03.2024

9:15 **Anmeldung**

10:00 **Grußworte**

*Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Hochschule Geisenheim University,
Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT)*

*Thomas Ruppert, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz*

*Dr. Klaus Dapp, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum*

10:15 **Damit Radfahren im Alltag ankommt - eine
attraktive und sichere Infrastruktur für den
Alltagsradverkehr**

*Dr. Klaus Dapp, Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher
Raum*

11:00 **Forstrechtliche und forstwirtschaftliche
Aspekte für Radwege im Wald**

*Martin Kütke, Hessisches Ministerium für Landwirtschaft
und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat*

11:45 **Berücksichtigung landespflegerischer
Aspekte bei Planung und Bau von Radwegen**

Barb Mehrens, Hessen Mobil, Darmstadt

12:30 **Mittagspause**

13:30 **Workstattbericht BAST-Forschungsprojekt
"Nachhaltigkeit des Radverkehrs an Landstraßen"**

*Prof. Dr.-Ing. Christian Holldorb, Steinbeis-Transferzentrum
Infrastrukturmanagement im Verkehrswesen, Karlsruhe*

14:00 **Potenziale einer adaptiven Beleuchtung von
Radwegen für Fledermäuse und Insekten**

*Dr. Markus Dietz, Institut für Tierökologie und
Naturbildung GmbH, Laubach-Gonterskirchen*

14:45 **Kaffeepause**

15:00 **Radwegebau in FFH-Gebieten am Beispiel
der L16 bei Manderscheid**

*Diana Flatow, Landesbetrieb Mobilität Rheinland-
Pfalz*

15:45 **Radwegebau im UNESCO Welterbe Oberes
Mittelrheintal - ein Beispiel für Konflikte mit
Hotspots der Kulturlandschaft**

*Charlotte Fey, Landesbetrieb Mobilität Rheinland-
Pfalz, Diez*

16:30 **Schlusswort und Ausblick**

17:00 **Ende der Veranstaltung**





Termin & Veranstaltungsort

Donnerstag, 07.03.2024

10:00 - 17:00 Uhr

Hochschule Geisenheim University

Gerd-Erbslöh Hörsaal, Campus Gebäude
Von-Lade-Straße 1, 65366 Geisenheim

Kontakt

Dr. Jörn Schultheiß

Hochschule Geisenheim University
Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT)
Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim
Tel.: +49 (0)6722 502 653
E-Mail: Joern.Schultheiss@hs-gm.de

Anmeldung

Online unter www.hs-geisenheim.de/sl2024

Anmeldung: Ihre Anmeldung ist bis zum 20. Februar 2024 möglich, die wir in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Kosten: Für die Teilnahme (inkl. Verpflegung am 7. März 2024) fällt ein Beitrag in Höhe von 50 € an. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit der Buchungsbestätigung sowie den Zahlungsmodalitäten.

Anreise: Der Veranstaltungsort ist in wenigen Minuten fußläufig vom Bahnhof Geisenheim erreichbar. Parkplätze finden Sie gegenüber der Rüdesheimer Straße 5. Aufgrund von Bauarbeiten ist das Parken im direkten Umfeld des Veranstaltungsraumes nicht möglich.

